

INFORMATIONSBLATT FÜR PATIENTEN MIT EINEM IMPLANTIERTEM DEFIBRILLATOR

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihnen wurde ein Defibrillator mit integrierter Herzschrittmacherfunktion eingesetzt, der sich aus einem Aggregat und einer oder mehreren Sonden zusammensetzt. Als Defibrillator überwacht er Ihren Puls und kann auftretende bedrohliche Rhythmusstörungen behandeln. Langsamere Rhythmusstörungen können mittels einer „sanften Therapie“ durch eine Überstimulation beendet werden. Nur wenn dies nicht gelingt oder sehr schnelle Rhythmusstörungen auftreten, wird ein elektrischer Schock abgegeben. Die integrierte Schrittmacherkomponente überwacht den Puls und kann bei zu niedrigem Puls (z.B. < 50/min) oder drohenden Aussetzern einen unbemerkten elektrischen Impuls abgeben, der für eine ausreichende Herzfrequenz (60-80/min.) sorgt.

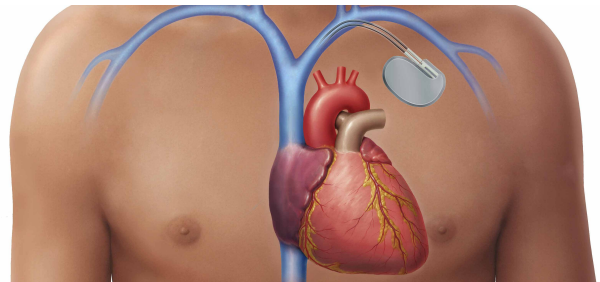
Verhaltensanweisung:

Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, bitten wir Sie folgende Anweisungen zu beachten:

- **Heben Sie bitte den Arm der Seite, auf der operiert wurde, für 6-8 Wochen nicht über Kopf bzw. über 90°, meiden Sie starke Anstrengungen**
- **Bei Auffälligkeiten der Wunde (z.B. Rötung / Überwärmung / zunehmende Schwellung) oder Zeichen einer Infektion mit Fieber suchen Sie bitte zeitnah einen Arzt auf!**
- **10 Tage sollte die Wunde nicht direkt mit Wasser in Kontakt kommen. Baden ist ab Tag 14 möglich. Alle 2 Tage ist das Pflaster zu wechseln, oder wenn es nass ist.**
- **In der Regel müssen keine Fäden gezogen werden, da mit einem resorbierbaren Faden genäht wurde.**
- **Die Wundkontrolle bis zum 10. Tag erfolgt durch den Hausarzt**
- **Ob eine Fahrtauglichkeit vorliegt, besprechen Sie bitte vor Entlassung mit Ihrem Stationsarzt**

Das Einhalten der Anweisungen ermöglicht eine gute Einheilung des Aggregates und der Sonde/n und verringert so das Risiko einer Lockerung. Eine erneute Operation kann somit gut vermieden werden. Defibrillator/Herzschrittmacherkontrollen sind zur Überprüfung der Gerätefunktion, Anpassung an die Patientenbedürfnisse und Abschätzung der Batterielaufzeit in unterschiedlichen Abständen notwendig. Nach der OP im Krankenhaus erfolgt die erste Kontrolle nach 2-4 Wochen ambulant in unserer Herzschrittmacherambulanz.

Anschließende Kontrollen müssen in der Regel durch niedergelassene Kardiologen erfolgen. Normalerweise erfolgt die nächste Kontrolle nach 3 Monaten, anschließend sind Abstände von 6-9 Monaten ausreichend.



Sonstige Empfehlungen und Informationen:

Ihr Defibrillator kann durch Einflüsse von außen gestört werden kann. Besonders erwähnenswert ist:

- Vermeiden Sie den Kontakt zu starken Magnetfeldern. **Eine Magnetresonanztomographie ist verboten** und kann ohne entsprechende Vorkehrungen Gefahren bis hin zum Funktionsverlust mit sich bringen. Sollte Ihnen ein kernspintaugliches Aggregat implantiert worden sein, ist auch hier vor Betreten des Kernspin (auch MRT genannt) eine Umprogrammierung in einen MRT-Modus notwendig.
- Ultraschall, EKG oder eine Computertomographie sind ohne Einschränkung erlaubt.
- Die Anwendung einer Reizstromtherapie oder die Benutzung eines Elektroschweißgerätes ist nicht erlaubt.
- Der Gebrauch von Mobiltelefonen, Tablet-PCs, schnurlosen Telefonen, ISDN und WLAN-Anlagen ist erlaubt. 5-10 cm Sicherheitsabstand zum Defibrillator werden empfohlen, somit ist das Tragen eines Telefons in der linken Brusttasche zu vermeiden.
- Die Bedienung haushaltsüblicher Geräte entsprechend ihrer empfohlenen Verwendung (Mikrowelle, Induktionsherd, elektr. Rasierer, Fön, Bohrmaschine, Fernbedienungen, Hörgeräte, Rasenmäher etc.) sind erlaubt.
- Am Flughafen ist der Ausweis an der Sicherheitskontrolle vorzuzeigen, das Passieren des Metalldetektors in normaler Geschwindigkeit sowie das Fliegen ist kein Problem.
- **WICHTIG: Der ausgehändigte Herzschrittmacher/Defibrillator-Ausweis ist stets mit sich zu führen und zu jeder Kontrolle mitzubringen! In Notfällen können hier wertvolle Informationen für die behandelnden Ärzte abgelesen werden.**

Bei Fragen oder bzgl. Terminvereinbarung stehen wir gerne zur Verfügung: Mo-Fr 8.15 bis 16.00 Uhr unter 0941-369-2104, sonst 0941-369-2141.

